

Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen

Freitag, 31. Oktober 2008

hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer **Christian König**  
Frankfurt am Main

## Reformationstag

Es waren einmal zwei Pfarrer. Der eine katholisch. Der andere evangelisch. Sie konnten einander nicht, denn sie lebten und arbeiteten rund zwanzig Kilometer voneinander entfernt. Sie versahen ihren Dienst in der Gemeinde so gut sie konnten. Sie liebten ihre Arbeit. Sie taufte, predigten, verheirateten und bestatteten.

Und sie waren im Grunde ihres Herzens davon überzeugt:

Christsein, das geht im Grunde nur katholisch, denn das ganze protestantische Durcheinander macht die Menschen nur unsicher.

Christsein, das geht im Grunde nur evangelisch, denn das ganze katholische Bischofs- und Papstgehabe macht die Menschen nur unfrei.

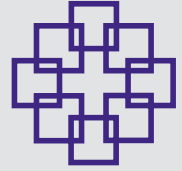
Und ihre Gemeinden waren sich jeweils sicher:

Unser Pfarrer ist ein ziemlich guter Pfarrer. Mit dem haben wir Glück gehabt.

In den Sommerferien fuhren beide Pfarrer ins Gebirge. Der katholische mietete sich eine Berghütte, genoss die Stille für Gebet und Einkehr und war fest überzeugt, dass eine Familie hier völlig fehl am Platze wäre.

Der evangelische mietete sich auch eine Berghütte mit viel Platz für seine Frau und seine drei Kinder und war fest überzeugt, dass man ohne Familie die Welt gar nicht verstehen könne.

Eines Tages hatten die beiden eine gemeinsame Trauung. Ein junger katholischer Mann, aus dem Dorf des katholischen Pfarrers, wollte ein evangelisches Mädchen aus dem Dorf des evangelischen Pfarrers heiraten. Da sollten beide Pfarrer zugegen



Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen

Freitag, 31. Oktober 2008

hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer **Christian König**  
Frankfurt am Main

sein. Und alle trafen sich zu einem Gespräch im evangelischen Pfarrbüro. Hoffentlich macht der evangelische Kollege keine endlose Predigt, dachte der katholische Priester. Hoffentlich macht der katholische Kollege kein endloses Brimborium, dachte der evangelische Pfarrer.

Nach dem Gespräch, als das Pärchen wieder gegangen war, saßen die beiden Pfarrer noch kurz zusammen, um die Formulare auszufüllen. Draußen tobten die Pfarrerkinder, schossen mit dem Fußball gegen die Hauswand und spielten mit ihren Freunden lautstark Fangen.

„Manchmal beneide ich Sie um Ihre Ruhe zuhause“, rutschte es dem evangelischen Pfarrer heraus. „Manchmal beneide ich Sie um Ihr Leben zuhause“, gab der andere zurück. Beide waren für einen Moment erschrocken. Hatten sie zuviel gesagt? Und nach einem Moment der Stille:

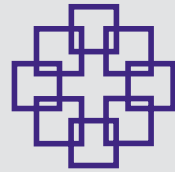
„Darf ich Sie was fragen? Wie ist das eigentlich – evangelisch sein?“

„Wenn Sie mir auch was vom Katholisch-sein erzählen, verrate ich's Ihnen“.

Da mussten beide lachen.

Der evangelische Pfarrer kochte eine große Kanne Kaffee. Und der katholische Priester holte aus dem Auto ein Fläschchen Obstler, das noch vom Sommerurlaub übrig geblieben war.

Eine Kerze wurde angezündet und beide erzählten sich, was ihnen die eigene Konfession bedeutete. Später auch, gefördert vom Obstler, was sie an ihrer Kirche ärgerte. Und in einem kleinen Nebensatz erzählten sie sich sogar, was ihnen an der anderen Konfession eigentlich ganz gut gefiel.



**Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen**

Freitag, **31. Oktober 2008**

**hr2-Kultur** - 6:50 Uhr

Pfarrer **Christian König**  
Frankfurt am Main

Die beiden sind keine dicken Freunde geworden an dem Nachmittag. Mussten sie auch nicht. Aber geredet haben sie miteinander, offen und frei. Und dem alten Martin Luther hätte der Nachmittag sicher gefallen.

Nicht nur wegen des Obstlers.